

Infoblatt Fischereifachberatung

Die Fischereifachberatungen als behördliche Beratungseinrichtungen, sind Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Fischerei. Hier geht es nicht nur um das Fischen in Teichen und Seen, sondern auch in Fließgewässern.

Sie beraten Anglerinnen und Angler, die als Einzelpersonen oder in Verbänden/Vereinen organisiert sind. Doch auch die Beratung der Landratsämter zählt zu ihren Aufgaben. Sie erlassen eigene Fischereiverordnungen, um den Gesetzesvollzug zu unterstützen.

Neben dem Fischen und Angeln geht es bei der Beratungsleistung und dem Aufgabenspektrum der Fischereifachberatung jedoch auch um die natürlichen Lebensgrundlagen der Fische. So setzen sie sich nicht nur für den Schutz der Fischarten, sondern auch für die Pflege der Gewässer ein.

Unter anderem wirken sie aktiv an der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der [Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie](#) mit. Sie untersuchen regelmäßig die Fischbestände der Gewässer und stellen so den Zustand der Gewässer als Lebensraum für Fische fest.

Da die Durchgängigkeit der Fließgewässer für Fische ein wichtiger Faktor für einen guten Zustand der Gewässer ist, ist hier die Fischereifachberatung ein wichtiger Ansprechpartner. Sie haben oft nicht nur einen guten Überblick über den Zustand der Fischpopulation in einem Gewässer, sondern kennen sich durch die aktive Begehung der Gewässer oft auch sehr gut mit den äußeren Umständen aus. Zudem sind sie meist gut mit den Landratsämtern vernetzt, haben also Kontakte nicht nur zur Wasserrechts- sondern auch der unteren Naturschutzbehörde. Da sich die Fischereifachberatung auch mit bedrohten Arten im Gewässer beschäftigt, sind sie auch Experten für z.B. Krebs- und Muschelarten, die in unseren Gewässern besonderen Schutz benötigen. Das Vorkommen dieser bedrohten Arten hat einen starken Einfluss auf die Möglichkeit der Umsetzung von Maßnahmen im und am Gewässer.

Die Einbeziehung der Fischereifachberatungen für die Umsetzung von Rückbauprojekten (oder auch Renaturierungsmaßnahmen) empfiehlt sich in jedem Fall möglichst früh, um von deren Kompetenz und den von ihnen erhobenen Daten zu profitieren.

Mehr zum Projekt:
fluss-frei-raum.org



Folgen Sie uns
auf Instagram:



Kontakt: doreen.detzner@wwf.de
© 2025 WWF Deutschland, Berlin